



Die drei Stränge tauchen über den Acrossteuersatz ins gerade Steuerrohr. Unten: Kräftiges, feines Ausfallende plus Alltagsösen.



FALKENJAGD Aristos GT

Touriger Edelsportler

PREIS	5995 €
Gewicht	9,4 kg
Zuladung**	135,6 kg
Größen	Diamant: S, M, L*, XL, XXL

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Titan
Gabel	Parapera Carbon Adventure Gravel
Schaltung	Kettenschaltung, Campagnolo Ekar, 1x13 Gänge
Entfaltung	2,11–9,87 m
Laufрад	Laufadsatz: Campagnolo Levante, Carbon, 24-Loch
Reifen	Schwalbe G-One Allround, 28", 40 mm
Bremsen	hydr. Disc, Campagnolo Ekar, 160/160mm
Cockpit	Vorbau: Parapera Alu; Lenker: Parapera Carbon Speed Gravel; Lenkerband: Selle Italia
Sattelstütze	Parapera Carbon
Sattel	Selle Italia SLR Boost Superflow
Lichtanlage	-
Sonstiges	-

* Testgröße ** Zuladung = Fahrer + Gepäck

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN



SITZPOSITION



EINSATZBEREICH



Aristos bedeutet: edel, fürstlich, erlesen. Treffen der kann ein Name für einen schlanken Sportler aus Titan kaum sein. Das Aristos GT jedenfalls ist Falkenjagds Jüngster im adligen Bunde und erweitert das Portfolio als Graveltourer – GT. Das Rad zeichnet sich durch eine absolut puristische Designsprache aus, die dank der innen geführten Züge völlig unverstellt bleibt. Der Rohrsatz fällt im Falkenjagdkosmos vergleichsweise schlicht aus, verzichtet etwa auf eingeschweißte Bleche. Das ermöglicht unter anderem, die Leitungen vollständig durchzuführen. Auch sonst bleibt er in der Formensprache eher reduziert. Um Gewicht zu sparen – und Geld –, kommt eine im Vergleich zum Titanmodell leichtere und günstigere Carbonsattelstütze zum Einsatz. Für zwei Fahrmodi – sportiver oder touriger – besitzt sie eine Flipflop-Achsaufnahme. Bei der Schaltung kommt der Allzeitfavorit Campagnolo Ekar mit der 13er-Kassette zum Einsatz.

Kontrolle, Tempo, Komfort

Am breiten, kräftigen und erhabenen Lenker finden die Hände sicher und bequem in jeder Situation ihren Platz. Der Oberkörper hält sich moderat geneigt. Das edle Blut des Aristos spürt man im lebendigen vortriebswilligen Wesen. Mit Druck aufs Pedal will es vorwärts preschen. Heck und Tretlager sind ebenso direkt, wie es das Cockpit, die Gabel und die Laufäder sind. Gleichzeitig ist das Rad fast sanftmütig im Komfort. Die Reifen rollen griffig über Stock und Steinchen, dämpfen effizient die ersten Unebenheiten. Auch die Gabel lässt Vibrationen einfach auflaufen. Vieles verliert sich im dämpfenden Titanrahmen und stärkere Stöße fängt die eingedrückte Sattelstütze auf. Was, in Grenzen, größer ist, umkurvt man elegant oder überrollt es aktiv dynamisch. Das Aristos weiß zu klettern und sich kontrolliert bergab zu winden. Lange, gerade Strecken genießt man damit ebenso wie rassistige Richtungswechsel.

FAZIT

Wer ausgedehnte sportive Touren auf Schotter liebt, wird das rassistige und gleichzeitig komfortable Aristos GT lieben! Die völlig pure Optik ist ohnehin extrem gelungen. Genau wie die gesamte Abstimmung.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + Komfort, Beschleunigung, Souveränität, Rahmen, Optik, leiser Freilauf
- Erhöhter Wartungsaufwand für die Züge

Preis-Leistung ● ● ● ● ●

Note 1,1 Sehr gut

FOTOS: GIDEON HEIDE